

Liebe BERÖA-Freunde!

Soeben sind zwei wunderbare **Glaubenstage** mit unserem Präses Ingolf Ellbel zu Ende gegangen, die uns wieder gezeigt haben, wie schön es ist, zum BFP gehören zu dürfen.

„Habt keine Gemeinschaft mit Dämonen und übt den euch von Jesus über sie gegebenen Sieg mutig und sensibel aus!“ Dieser Satz wurde zur Hauptkenntnis der ermutigenden Tage, mit denen die Studenten des ersten bis dritten Studienjahres gemeinsam mit Lehrern und Mitarbeitern in das Frühjahrssemester 2004 gestartet sind.

Nach ereignisreichen Praktika gilt es nun, die letzten Monate des Studienjahres erfolgreich zu bestehen, denn bereits jetzt schon gegebene 16 Studienzusagen kündigen an: Ein neues Studienjahr steht vor der Tür.

Liebe BERÖA-Freunde! Bitte betet weiter für uns und vor allem dafür, dass Gott viele neue Arbeiter in seinen Weinberg beruft, die wir dafür ausbilden und zurüsten können!



Euer Günter Karcher

Seminarleiter

Reiseteam 2004



„ ... **Liebes Tagebuch**, heute hatten wir einen Straßeneinsatz in einer kleineren Stadt namens Peine, das war toll. Im Rahmen des Einsatzes hatte ich mich als Obdachloser verkleidet, der, anstatt um Geld zu betteln, an einem zentralen Platz saß und Geld verschenkte. Genauso komisch wie es dir jetzt erscheint, kam es vielen auch vor, denn neben meiner Mütze mit dem Geld hatte ich ein viele Leute verwirrendes Schild, auf dem stand: ‚Ich wurde REICH beschenkt! Bitte bedienen Sie sich! DANKE!‘ Es war super, die unterschiedlichen Reaktionen der Leute zu beobachten. Einige schmissen trotz Schild, anscheinend hatten sie es gar nicht gelesen, Geld in die Mütze, andere schüttelten mit dem Kopf, ein paar fragten mich, ob ich Soziologie studieren würde, und andere fragten mich verwundert, wer mich denn reich beschenkt hätte. ‚Jesus!‘, antwortete ich, und schon war man im Gespräch und konnte zum Gottesdienst einladen.

Interessant war auch, dass sich meist nur Kinder bedient hatten, und das Bibelwort aus Lukas 18,17 wurde mir dabei wieder so groß. Am Abend dann hatten wir ...“

Mit Einträgen wie diesem hätte wohl jeder von uns seinem Tagebuch über eine Zeit von 8 Wochen viel zu erzählen gehabt. Wir, d.h. Christiane Pfannenschmidt (GST), Lisa Böwing (MST), Michael Mierich (GST), Markus Boulanger (GST) und Samuel Diekmann (MST), hatten dieses Jahr das Vorrecht, das Reiseteam unseres Seminars zu bilden. In diesem Rahmen haben wir ca. 30 Gemeinden besucht, durften dabei einen bereichernden Blick in unseren Bund werfen und den lokalen Gemeinden dienen. Zu unserem Dienst gehörten z.B. die Vorstellung unseres Seminars, persönliche Zeugnisse, Liedbeiträge, Anspiele und zum Teil auch Predigtstunden. Wir gestalteten Straßeneinsätze, Bibelstunden, Hauskreise, Rangertreffen, Jugendstunden, Sonntagsgottesdienste und was sonst noch so anfiel. Dabei waren wir sehr angetan von der Gastfreundschaft und der Liebe, mit der wir empfangen und beschenkt worden sind. Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal dafür bedanken und die Gemeinden in unserem Bund herzlich mit dem Bibelwort Lukas 10,2 grüßen.



Samuel Diekmann

Impressum

Herausgeber Postanschrift

Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden KdÖR, Theologisches Seminar BERÖA
Theologisches Seminar BERÖA, Postfach 1162, D-64390 Erzhausen
Fon: 06 150-9768-0, Fax: 06 150-9768-90

Internet Spendenkonto

Homepage: www.beroea.de, E-Mail: info@beroea.de
Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50, Konto-Nr.: 30 000 501

Redaktion Layout Druck

Günter Karcher (verantwortlich), Anke Karcher und Studenten des Seminars
Bernd Scheurer, www.be-sign.net, Erzhausen
Schönbach-Druck GmbH, Erzhausen

Praktikum 2004

Das Praktikum in der Elim Leipzig war für uns eine Bereicherung auf der ganzen Linie. Wir konnten in vielen Bereichen viel lernen und hatten die Gelegenheit, viele Gemeindeglieder bei unzähligen Mittagessen persönlich kennen zu lernen. Ganz stark begeistert sind wir von dem guten Umgang der Leiterschaft untereinander und mit uns. Unsere Berufung wurde bestätigt und wir wurden sehr ermutigt für den späteren Dienst. **Mirjam und Matthias Keil (Oberstufe)**



Zu sagen, das Praktikum war für mich „gut“, wäre zu wenig, „lehrreich“ zu allgemein. Aber ich denke, ich weiß jetzt ein Stück mehr, wie es ist, in der Gemeinde zu arbeiten. Bibelstunden, Gebetskreise und Gottesdienste vorzubereiten und halten zu dürfen, war Herausforderung und Freude zugleich. Ich war begeistert von den Beziehungen zu den Menschen und den Erlebnissen mit Gott in der Vorbereitung, im Dienst oder einfach in der Beziehung zu ihm. Es war eine schöne Zeit. Schade, dass sie vorbei ist. Aber auch gut, wieder hier zu sein und weiter lernen zu dürfen. **Benjamin Westermann (Mittelstufe)**



Als Österreicherin durfte ich mit meinem Mann gemeinsam im Salzburger Land in der FCG Straßwalchen dienen. Unser Tätigkeitsfeld umfasste, angefangen von der Jugend bis zum Seniorenkreis, alles. Ganz wertvoll war für mich, dass Gott mich verstärkt in den Gabendienst hineinführte, aber auch in so manchen Predigten durfte ich den Menschen etwas von Gottes Liebe weitergeben. Aus dieser Zeit des Gebens und Nehmens gehe ich gestärkt und ermutigt weiter. **Nicole Fiausch (Mittelstufe)**



Ich habe mein Praktikum in der Freien Christengemeinde Graz (Österreich) absolviert. Mein Verständnis für Gemeinde und Leib Jesu hat sich in der Zeit enorm erweitert. Es war schön zu sehen, dass der Heilige Geist auch über unsere Landesgrenzen hinaus wirkt. Ein anderer positiver Aspekt war das Leben in der Pastorenfamilie. Die Anforderungen, die an einen Pastor und besonders an seine Familie gestellt werden, sind nicht zu unterschätzen. Ich freue mich über die Zeit in Graz und das, was Gott an der Gemeinde und in meinem Leben gewirkt hat. **André Schneider (Grundstufe)**



WOANDERS entdeckt...

In der Zeitschrift des Arbeitskreises Christlicher Publizisten e.V. kann man über uns lesen:

Das Problem ist die Auswahl

Im Rahmen eines [ACP Presseseminars](#) im Prediger-Seminar des BFP Erzhausen stellte sich der ZDF Chefredakteur Brender den Fragen der 80 Theologiestudenten. Nach einer Einführung über Art und Umfang der Berichterstattung ging es um eine faire Berichterstattung. Brender hatte zur Illustration mehrere Infoeingänge präsentiert, die pro Tag die Chefredaktion erreichen. Die Schwierigkeit besteht in der Auswahl. Durchweg waren die künftigen Pastoren der Meinung, dass in den Medien Elemente der Familienstabilisierung und der christlichen Grundaussagen zu kurz kommen. Gleichwohl wurden die Bemühungen Benders, im Sinne der jungen Christen tätig gewesen zu sein, gewürdigt. Der Arbeitskreis Christlicher Publizisten e.V., auf dessen Initiative das Treffen zu Stande kam, hatte für Brender eine Respektzuweisung gefertigt: Seminardirektor Günter Karcher übergab diesem eine von Heinz Matthias und Phillip Prinz von Preußen unterzeichnete „Dankurkunde“, ihm, dem Chefredakteur des größten europäischen Fernsehhauses.

Telegramm & News

- **Wir danken dem Herrn für** • erfolgreiche Zwischenpraktika mit vielen lebensprägenden und ermutigenden Erlebnissen • Anfang Mai bereits 16 verbindlich erteilte Studienzusagen für die Grundstufe 2004/05
- **Wir bitten den Herrn um** • weitere Bewerbungen für das neue Studienjahr • weiterhin gutes finanzielles Durchtragen

Termine

- **BERÖA-Kennenlertage:** Zu den beiden angegebenen Terminen gibt es **in diesem Studienjahr letztmalig die Möglichkeit**, an unseren Kennenlertagen „BERÖA-Luft“ zu schnuppern, an verschiedenen Unterrichtsfächern teilzunehmen und ein intensives Gespräch mit einem unserer Lehrer zu führen. Die Teilnahme ist kostenlos (incl. Übernachtung u. Mahlzeiten). Bitte telefonisch oder per E-Mail im Sekretariat anmelden: 21.06. – 22.06.2004 und 12.07. – 13.07.2004. Anreise ist jeweils Montag nachmittags, Abreise dienstags nach dem Mittagessen. **Herzlich willkommen!**
- **BERÖA-Blockseminare:** Eine Übersicht über die Blockseminare und Anmeldeformulare können im Sekretariat angefordert werden.